Bekanntmachung,
den Straßenverkehr betreffend.

In neuester Zeit haben sich dahier mehrere Unglücksfälle dadurch ereignet, daß Kinder, **ohne Aufsicht gelassen,** unter Pferde und Wagen gekommen und schwer beschädigt, ja sogar getödtet worden sind.

Diese traurigen Erfahrungen legen der Königl. Polizei-Direction die Pflicht auf, die Aeltern und Pfleger **dringend** zu ermahnen, an allen Orten, wo Fahrverkehr stattfindet, die Kinder streng in Aufsicht zu behalten und dieselben vor dem Betreten der Fahrbahnen eindringlichst zu warnen, da in den meisten der obenerwähnten Unglücksfälle den Kutscher kein Vorwurf zu machen gewesen ist, indem sich durch die Erörterungen herausgestellt hat, daß die Kinder entweder gedankenlos in die Pferde gelaufen oder aus bloßem Muthwillen kurz vor dem Passiren des Wagens plötzlich quer über die Fahrbahn geeilt sind.

Bei diesem Anlasse sieht sich die Königl. Polizei-Direction aber auch veranlaßt, die genaue Befolgung der wegen des schnellen Fahrens und Reitens in hiesiger Stadt bestehenden gesetzlichen Bestimmungen hiermit von Neuem mit der Verwarnung einzuschärfen, daß Diejenigen, welche dem entgegenhandeln und schneller als im kurzen Trabe oder unvorsichtig und ohne die schuldige Rücksichtnahme auf die Fußgänger um die Straßen- und Gassenecken fahren oder reiten, zur Verantwortung gezogen und nach Befinden mit Geldstrafe bis zu

Zwanzig Thalern — = — =

oder mit verhältnißmäßigem Gefängniß werden belegt werden. Insbesondere wird es den Führern von Fuhrwerken zur strengsten Pflicht gemacht, zu Verhütung von Unglücksfällen die Passanten in vorkommenden Fällen **nicht blos durch Peitschenknall, sondern auch durch lautes Zurufen in Zeiten** auf das Herannahen der Wagen und Pferde aufmerksam zu machen.

Anderntheils wird aber auch gegen **Passanten,** welche durch grobe Unvorsichtigkeit oder aus Muthwillen die Fahrpassage stören, mit Strafe vorgegangen werden.

Dresden, am 4. August 1865.

Königliche Polizei-Direction.
A. Schwauß

Gutsversteigerung.

Indem ich das in Großschachwitz bei Dresden unter Brand Cat. Nr. 15, und zwar an der Chaussee und Eisenbahn nach Pirna gelegene, eine Fläche von über 50 Ackern umfassende und mit ohngefähr 1000 Steuer-Einheiten behaftete **Landgut** sammt allem Zubehör, mit Einschluß der Ernte sowie des lebenden und todten Inventars im Wege des Meistgebotes zum Verkaufe zu bringen von der Frau Eigenthümerin dieses Gutes beauftragt worden bin, habe ich hierzu

den 16. August 1865

als Versteigerungstermin anberaumt.

Ich ersuche daher alle etwaigen Erstehungslustigen, am gedachten Tage früh 10 Uhr in dem bezeichneten Gute sich einzufinden und der Versteigerung sowie des Weiteren sich zu gewärtigen.

Die Gutsgebäude, wie noch bemerkt sein mag, sind im vorzüglichen Zustande und die Wohnungsräumlichkeiten herrschaftlich eingerichtet.

Königsbrück, den 2. August 1865.

Rechtsanwalt **Aug. Ruffini.**

Zur geneigten Beachtung!

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich einen in Brand und Qualité sehr schön ausfallenden Posten **Cigarren** von

Juno	Nr. 244	pro Mille	13½ Thlr.,	pro Stück	4 Pf.
La Perla	„ 280	„ „	13½ „	„ „	4 „
El Globo	„ 102	„ „	13 „	„ „	4 „

in Verkauf genommen habe.

Ich empfehle diese vortrefflichen Cigarren, da solche allgemein befriedigen, und bemerke noch, daß sämmtliche drei Sorten in **dunkler, mittler** und **heller** Farbe verkauft werden.

Hochachtungsvoll **O. H. Ullmann,**
Pragerstraße Nr. 50.

Oesterreich.-Französische Prioritäten.

Die am **1. September a. c.** mit 7 Fcs. 50 Cts. (2 Thlr.) zahlbaren Coupons, sowie die verloosten Obligationen dieser Anleihe zahle ich bereits aus.

N. J. Popper,
13 Schlossstrasse 13.

Zimmer zu 7½ & 10 Ngr. empfiehlt
H. Kühn, „zur Stadt Cöln",
Brühl 25 Leipzig, in Nähe fast sämmtlicher Bahnhöfe.

Stühle & Tische
zu Festen, auch nach auswärts, zu verleihen
bei **M. Görke,** Galeriestraße 1, 1. Et.

Fußleidenden stehe ich von früh bis Mittag in ihren Behausungen zu Diensten, von 1 bis 7 Uhr Abends in meiner Wohnung. Die berühmten **Grimmert'schen Pflaster** aus Berlin sind **jederzeit** in Töpfchen zu 15 Ngr. und Schachteln zu 10 Ngr. daselbst zu haben. **Charlotte Manfroni,** Schöffergasse 2, 2. Etage.

C. Freiesleben, Wund- und Zahnarzt, **Dippoldisw. Platz 10. I.** Sprechst. früh bis 9. Nachm. bis 1/24 Uhr.

Alle Arten Anstrich von Möbel und Fußboden werden angenommen. Bestellungen bittet man abzugeben **Schützengasse 4 pt.**

Gesucht wird ein geschickter Malergehülfe zu ausdauernder schöner Herbstarbeit auswärts. Wo, zu erfahren im Gebirg'schen Haus, Schreibergasse, Dresden.

Restaurant
Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Concert von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 2½ Ngr.
Programm an der Casse. Täglich Concert. **J. G. Marschner.**

Große Wirthschaft im k. Großen Garten.
Heute Sinfonie-Concert
vom Witting'schen Musikchor.
Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Ngr. **Lippmann.**

Gasthof zu Räcknitz.
Montag den 14. August
großes Vogelschießen an freier Stange.
Anfang 3 Uhr. Einlage 15 Ngr.
Entreefreies Concert. Ballmusik.
Caroussel. Bolzenschießen.
Brillante Beleuchtung des **Gartens** etc.
Für **Potage mit Huhn,** sowie andere gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Wehner.**

Central-Halle.
Heute von 7—10 Uhr
Tanzverein.

Tonhalle.
Heute von 7—10 Uhr Tanzverein.
E. Göttlich.

Heute von 7 bis 9 Uhr freier Tanzverein zum grünen Jäger.

Potage mit Huhn
heute von Nachmittag 5 Uhr an bei
Wehner in **Räcknitz.**

Gasthof zu Löbtau.
Heute Montag von 4 Uhr an
Potage mit Huhn, wobei auch **entreefreies Militär-Concert** stattfindet.
Es ladet freundlichst ein **A. Grundmann**

Photographie Alboums, Contobücher, Notizbücher, Briefmappen, Brieftaschen, Damentaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Necessaires und dergl. **feine Lederwaaren** in reicher Auswahl empfiehlt
J. H. Richter. **Buchbinder** am Neumarkt

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an
Räcknitzstraße Nr. 1 II. Etage.
Sicher anzutreffen bin ich früh von 8—9 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr.
Dr. med. Reinhold Noack,
practischer Arzt.

Reisekoffer und Taschen,
sehr dauerhaft gearbeitet, empfehle ich in größter Auswahl sehr billig; auch verleihe ich solche in allen Größen. **G. L. Lippold,** Täschner, gr. Brüdergasse 24, Rathstöchterschule.

Ein schönes Haus- u. Gartengrundstück,
eine Stunde von Dresden, nahe bei Eisenbahn- und Omnibusstationen, soll sofort für 2800 Thlr. verkauft werden. Das Grundstück enthält zwei neu und bequem eingerichtete Familienwohnungen, jede mit drei Stuben, Kammern, Küche 2c. und ist angenehm und gesund gelegen. Näheres ertheilt Herr **Oscar Haupt,** Marienstraße Nr. 4.

Zur Notiz.

Ein gewisser „Carl Reinhardt" erdreistet sich, laut gestrigen Blattes gegen Herrn Dr. Westerfort in einer Weise vorzugehen, die eigentlich von Seiten des Mitvorstandes des sächs. Central-Tabaks-Collegiums eine gründliche Abfertigung verdiente, wenn er es nicht im Namen des gesammten Collegiums unter seiner Würde hielt, gegen einen Menschen zu Felde zu ziehen, dessen Waffen und Handlungsweise das Gebiet der Ehre und des Anstandes vollständig verlassen.

Der Zweck dieser Zeilen ist nur der, daß wir, unbeschadet aller andern Angelegenheiten, hiermit öffentlich unsere tiefste Entrüstung über das Gebahren dieses Individuums dem geehrten Herrn Präsident gegenüber aussprechen wollen, gleichzeitig aber unter Versicherung unserer Hochachtung für das Präsidium uns gegen jedwede Angriffe auf dasselbe von dem bereits erwähnten „p p Reinhardt" hiermit zum ersten Male und zwar auf das Entschiedenste verwahren.

Dresden, den 12. August 1865.

Die sämmtlichen Mitglieder des S. Central-Tab.-Coll.

Familien-Nachrichten.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Rector C. r. m. M. Schönherr in Wildenfels. Herrn H. Pernitzsch in Leipzig. Eine Tochter: Herrn Ger.-Amts-Actuar R. Koch in Oschatz. Herrn O. Polmann in Annaberg. Herrn Dr. med. Pescheck in Leipzig.

Verlobt: Herr B. Blechschmidt in Annaberg mit Frl. S. Geller in Merseburg.

Getraut: Herr H. Geißler mit Frl. E. Lindner in Zwickau. Herr Strafanstalts-Director E. v. Rönsch mit Frl. E. Weller in Jena. Herr A. Berger mit Frau verw. Mroß geb. Fischer in Dresden.

Gestorben: Frau M. S. Riedner in Kötzschau. Herrn Obersteuer-Controleur Schwede's Tochter Hertha in Leipzig. Herrn K. Förster R. L. Hahn's Sohn Max in Cunnersdorf b. Königst. Frau H. Herbst geb. Seiffe von Putzach in Hanno er. Herrn C. H. Müller in Zeitz. Herrn H. Grimm's Tochter Helene in Treuen i. V.

Königliches Hoftheater.
Montag, den 14. August:
Die Journalisten. Lustspiel in 4 Akten, von G. Freitag. — Unter Mitwirkung der Herren Winger, Kramer, Walther, Jenner, Kokerstein, Laube, Herbold, Böhme, Grützner, Meßter, Hesse, Weiß, Seiß, Hellmann, Wilhelmi; der Damen: Quantler, Gumand, Mutermurger, Schuster, Wächter.
Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Dienstag, den 15. August: Dinorah, oder: die Wallfahrt nach Ploërmel. Oper.

Zweites Theater.
Reichmann's Sommer-Theater im k. großen Garten.
Montag, den 14. August:
Vom Sängerfeste. Dresdner Lokalbilder mit Gesang in 5 Rahmen von Theodor Kretzschmar. Musik von A. Heck.
Anfang 6 Uhr. Ende 8¾ Uhr.

Privatbesprechungen.

Amerikaner!
Heute **Versammlung** in **Engel's** Restauration, 1. Etage. Reservirtes Zimmer.

Dem geehrten Fräulein
Auguste Demuth
zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch.
Eine stille Liebe.

Dem liebenswürdigen Fräulein **Auguste Demuth** wünscht zu ihrem heutigen Wiegenfeste Glück, Gesundheit und stetes Wohlergehen ein stiller Verehrer in der Ferne. R.

Dem geliebten Lehrer und Gesangvereinsdirigenten Herrn Friedrich August **Lunze** zu seinem heutigen 43. Geburtstage ein dreimaliges donnerndes Hoch.
Mehrere Gesangsschüler.

Ein dreimal donnerndes Hoch unsrer alten Löwenwärterin und Obstfrau **Schmid** zu ihrem 66. Geburtstage, daß sämmtliches Obst Polka tanzt.

Es gratulirt der Obstfrau **Schmid** an der Brühl'schen Terrassentreppe zu ihrem 66. Geburtstage
Ungenannt, doch Wohlbekannt.

Schon aus Gesundheitsrücksicht sollte der Unfug des Kleiderschleppens auf den Straßen nicht geduldet werden. Man sehe, was so ein einzelnes weibliches Geschöpf mit ihrem Straßenwischer für Staub verursacht!

---

100 Stück Hammel
machen lange nicht so viel Staub auf der Straße, als wenn drei Straßendamen mit ihren langen Wischern dieselbe passiren.

Dem musikal. Blasphemator.

O Jammermann! Du nennest Missethaten,
Was Dein beschränkter Geist gar nicht erfaßt.
Iß doch ein Stückchen fetten Schöpsenbraten,
Wenn Du an Wildpret keine Freude hast. **R.**

Für die Abgebrannten auf der Zahnsgasse sind bei uns eingegangen:
W. v. S. 1 Thlr., davon Knöbel 20 Ngr. und Eckert 10 Ngr. A. K. 15 Ngr. Frau Professor Ring 5 Neugr. Serie 6 Neugr. L. K. 5 Ngr. Colporteur Vogel 5 Neugr. E. W. 2 Thlr. Schönberg 5 Ngr. Mühlberg 5 Ngr. Julius Wolf, Kaufm. 1 Thlr. Von dem Ueberschuß von Decorat.-Geldern der Wallstr. 9 Ngr. 1 Pf. X. N. 5 Ngr. Ungenannt 4 Ngr. F. T. 15 Ngr. N. 10 Ngr. H. G. 15 Ngr. P. 5 Ngr. Ein Packet Wäsche ungenannt. Ungenannt 10 Neugr.